

## Keine Punkte in der Fremde

Keine Punkte gab es am Samstag für die Mauersberger Volleyballteams. Die Damen verloren in Adelsberg mit 0:3 und auch den Herren gelang bei der 1:3 Niederlage gegen den 1.VV Freiberg nur ein Satzgewinn.

Beim Tabellendritten der Sachsenliga hielten die Damen der SG Mauersberg zwei Sätze lang gut mit. Nachdem der erste Durchgang knapp mit 25:27 abgegeben wurde, konnten zudem im zweiten Durchgang mehrere eigene Satzbälle nicht verwertet werden. Adelsberg bedankte sich freundlich und sorgte mit einem 32:30 Satzerfolg für die 2:0 Führung. Auch im dritten Satz fanden die Gäste nicht zum Spiel der letzten Wochen und gaben die Partie letztlich mit 20:25 ab. Ungewohnte Schwächen am eigenen Aufschlag, dazu eine gut organisierte Feldabwehr seitens der Gastgeber aus Adelsberg und ein gebrauchter Tag der Mauersberger Mitte fassen das Spiel recht gut zusammen. Zu ungewohnter Zeit geht es am Sonntag den 06.02. ab 11:00 Uhr in Chemnitz gegen die Damen von Textima Süd. Angesichts der Tabellensituation, in der Platz 4 nur zwei Punkte vom Schlußlicht getrennt ist, eine wichtige Partie.

Auch die Herren kamen ohne Punkte vom Auswärtsspiel in Freiberg zurück. Bei der 1:3 Niederlage gegen die Männer vom 1.VVF konnte nach verlorenem ersten Durchgang (17:25) der zweite Satz (25:15) gewonnen werden. Eine Wende im Spiel gelang dann leider nicht mehr. Mit 18:25 und 21:25 untermauerte Freiberg den dritten Tabellenplatz. Die SG bleibt hingegen unverändert auf Platz sechs, hat aber weiterhin ein gutes Polster auf die Abstiegszone.

## Teams gehen leer aus

Volleyball: Mauersberger Damen und Herren verlieren

**CHEMNITZ/FREIBERG** – Die Volleyball-Abteilung der SG Mauersberg hatte am Samstag keinen Grund zum Feiern. Sowohl die Damen als auch die Herren mussten sich auswärts geschlagen geben.

**Sachsenliga Damen: SG Adelsberg gegen SG Mauersberg 3:0.** Von einem „offenen Duell“ hatte die Mauersberger Spielertrainerin Monique Ehrig im Vorfeld gesprochen, und sie sollte Recht behalten. Zwar blieb ihr Team ohne Satzgewinn, doch ging es in allen drei Durchgängen eng zu. So kamen die Gäste auf 25, 30 beziehungsweise 20 Punkte. „Vor allem die ersten beiden Sätze waren ausgeglichen. Wir sind aber letztlich daran gescheitert, dass wir unsere Satzbälle nicht verwandelt haben“, bilanzierte die Spielertrainerin. Beim Aufschlag sei die Fehlerquote zu hoch gewesen, zudem har-

monierte die Feldabwehr nicht optimal. „Die Außenangriffe klappten sehr gut, aber die Adelsbergerinnen waren wie eine GummIWand. Fast alle Bälle kamen zurück.“

**Bezirksklasse: 1. VV Freiberg gegen SG Mauersberg 3:1.** Als Außenseiter angereist, kamen die Gäste zwischenzeitlich sogar zum Ausgleich. „Den zweiten Satz haben wir gewonnen, weil da Stimmung in der Mannschaft war, das hat den Gegner durcheinandergebracht“, freute sich Mannschaftsleiter Thomas Schreiter über das 25:15. Leider habe die Konzentration nicht gereicht, diese Stimmung am Kochen zu halten. Wegen Personalmangels übernahm erstmals Stefan Schlegel die Libero-Position und meisterte diese Aufgabe mit Bravour. In den letzten vier Saisonspielen sind drei Siege das Mindestziel der SGM. (le)

# Auswärts auf Punktejagd

Volleyball: Mauersbergerinnen hoffen auf Sieg

**MAUERSBERG** – Nach den Herren steigen morgen, 14 Uhr, auch die Damen aus der Volleyball-Abteilung der SG Mauersberg in den Punktspielbetrieb der Frühjahrsrunde ein. Die Männer sind zeitgleich ebenfalls auswärts gefordert.

**Sachsenliga: SG Adelsberg (3.) gegen SG Mauersberg (4.).** Im Hinspiel konnten sich die Mauersbergerinnen in fünf Sätzen gegen die Chemnitzerinnen durchsetzen, und auch morgen soll in der Halle am Schlossteich ein Sieg her. „Das ist eine offene Sache“, erwartet Spielertrainerin Monique Ehrig allerdings ein knappes Duell. Optimistisch ist

sie dennoch: „Die Adelsbergerinnen haben in den letzten Spielen nicht gepunktet, sie sind folglich unter Zugzwang. Wir reisen mit dem kompletten Kader an.“

**Bezirksklasse: 1. VV Freiberg (3.) gegen SG Mauersberg (6.).** Das Hinspiel hatte die SGM in drei Sätzen verloren. In der Höhle des Löwen wird die Aufgabe kaum leichter. Allerdings konnten die Erzgebirger zuletzt mit einem Tiebreak-Sieg gegen den SSV Brand-Erbisdorf überraschen. „Das war ein ganz wichtiger Sieg, der uns zusätzlich motiviert“, sagt Mannschaftsleiter Thomas Schreiter. (1e)

Vorbericht Matthias Leipnitz

[zurück](#)